

Abbr̄viatur̄en.	Ganze Benennun- gen.	Deutsche Benennun- gen.	Vorkommen, Bereitung, Eigenschaften.	Anwendung.
Diastas.		Diastas.	Es ist ein Stoff, welcher sich beim Keimen des Getreides erzeugt, und die Umwandlung des Stärkmehls in Gummi und Zucker bewirkt. Man bereitet es aus dem Gerstenmalze, welches mit kaltem Wasser einge- weicht wird. Den Auszug verfeht man mit Weingeist, wodurch die Diastas niederfällt. Es ist ein gelblich weißes, geschmackloses, in Wasser leicht lösliches Pulver.	Geblüte entstanden, ein treffliches Mittel gewesen seyn, ist aber jetzt nicht mehr im Gebrauch. In reinem Zustande wird es wohl wenig angewendet, mehr aber als Gersten- malz, dessen Ge- brauch bekannt ist.
Digitalin.			Der in dem rothen Fingerhut (Digi- talis purpurea) enthaltene giftige Stoff, welcher früher nur als eine braune extractartige Substanz er- halten worden war, kennt man in neuerer Zeit als weiße, pulverige Substanz von höchst bitterem Ge- schmack.	Man fängt an, selbi- ges in der Medicin anzuwenden.
Drucker- Schwärze.			Sie besteht aus verkohlten Weinreben, und ist dunkler und feiner als das Holzkohlen-schwarz, und daher beson- ders zur Buchdruckerschwärze an- wendbar. Das feinste Schwarz zu diesem Zwecke liefern die verbrann- ten Weintrestern und die Weinhe- sen, man benennt es Frankfur- terschwärze, und gebraucht sie unter schwarze Lacke und Firnisse; sie muß ganz dunkelschwarz, überaus fein, nicht sandig seyn, und zwischen den Zähnen nichts Scharfes zeigen. Man bezieht sie von Nürnberg, Würzburg, Mkt. Stefft in Franken, Kitzingen, Schwein- furt, Hanau und Frankfurt a. M. Siehe das Weitere unter Frankfur- terschwärze.	
Eau de Co- logne.		Kölnisches Wasser.	Besteht aus verschiedenen wohlriechen- den Delen, welche in ganz fusel-	Wird meistens des Wohl- geruchs halber auf

Abbr̄viatur̄en.	Ganze Benennun- gen.	Deutsche Benennun- gen.	Vorkommen, Bereitung, Eigenschaften.	Anwendung.
			<p>freiem, reinstem Weingeist aufgelöst sind. Es wird auf dem kalten Weg eben so gut, als durch Destillation bereitet, ist farblos und riecht aromatisch; wenn es ächt ist, behält damit befeuchtete Leinwand den feinen Geruch mehrere Tage. Man bezieht es von J. M. Farina in Göln, aus Mannheim, Nürnberg, München, von J. C. König in Ansbach, und wird diese Parfumerie überhaupt in allen großen Städten in und außer Deutschland gemacht.</p>	<p>Sacktücher oder Kleidungsstücke getropfelt, da es keine Flecken gibt. Zur Stärkung schwacher Augen bestreicht man die Augenvimpern damit; auch wird selbiges wie der Camelitergeist mit Wasser verdünnt eingenommen.</p>
<p>Ebur raspat.</p>	<p>Ebur raspatum.</p>	<p>Geraspeltes Elfenbein.</p>	<p>Man bezieht es vorzüglich von Nürnberg, wo sehr viel elfenbeinerne Waaren verfertigt werden, und es daher Abfälle genug gibt.</p>	<p>Es wird daraus Gallerte bereitet; hiezu nimmt man aber auch statt des theuern Elfenbeins Hirschhorn oder andere thierische Knochen.</p>
<p>Ebur ust. alb. Ebur ust. nigr. ver. et commun. pulv.</p>	<p>Ebur ustum album. Ebur ustum nigrum verum et commune pulverisatum. Unter Spodium ustum nigrum versteht man auf den Preiscouranten ebenfalls schwarzes gebrannt. Vein.</p>	<p>Weißes und schwarzes, ächtes, gebranntes und pulverisirtes Elfenbein, sowie gewöhnliches Vein.</p>	<p>Das ächte schwarz- oder weißgebranntes Elfenbein wird ebenso wie ordinäres Veinschwarz bereitet; glüht man die Abfälle von den Zähnen in offenen Gefäßen, so bleibt weißgebranntes, in verschlossenen Gefäßen ausgeglüht aber schwarzes Elfenbein zurück. Unter ordinärem Elfenbein wird hier blos gewöhnliches Knochenweiß oder Knochen schwarz verstanden. Feines Schwarz muß ganz dunkelschwarz seyn. Man bezieht es billig von Nürnberg, Schweinfurt &c.</p>	<p>Das Schwarzgebrannte ist nicht viel besser als das Hirschhornschwarz, und ist zur Delmalerei brauchbar, man nimmt es auch zum Glätten und Putzen bei Silberarbeiten, zur Stiefelwichse u. s. w. — Das Weiße gehört zum Putzen feiner Metalle.</p>
<p>Elaterium.</p>		<p>Elaterium.</p>	<p>Es wird aus der Gselsgurke (Springgurke, Momordica Elaterium) bereitet. Es ist ein grünes, oder bräunlich grünes Extrakt, von steifer Consistenz, schmeckt sehr bitter, wirkt stark brechenregend und purgierend. Das reine Elaterium, welches aber gewöhnlich nicht im Handel vorkommt, bildet weiße sel-</p>	<p>In der Medicin.</p>

Abbr̄viatur̄ ren.	Ganze Benennun- gen.	Deutsche Benennun- gen.	Vorkommen, Bereitung, Eigenschaften.	Anwendung.
Emetinum.		Emetin.	<p>den glänzende Krystalle, und wirkt noch weit heftiger.</p> <p>Es ist ein weißes, geruchloses, bei $\frac{1}{10}$ Gran schon Brechen erregendes, schwach bitter schmeckendes Pulver, welches aus der Brechen erregenden Kopfbeere (<i>Psychotria emetica</i> und der <i>Viola emetica</i> und <i>Ipecacuanha</i>-Wurzel) bereitet wird. Man bezieht es aus den großen Laboratorien zu Nürnberg, Augsburg, Erfurt, Schweinfurt u. s. w.</p>	<p>Wird bloß als Brechmittel verordnet und angewendet.</p>
Emetin. off.	Emetinum officinale.	Officinelles Emetin.	<p>Ein Alkaloid in der Brechwurzel (<i>Rad. Ipecacuanhae</i>) und wird daraus bereitet. Das officinelle Emetin ist ein hellbraunes, trockenes, weingeistiges Extract, welches an der Luft Feuchtigkeit anzieht, daher vor derselben verwahrt werden muß, und schmeckt eckelhaft. Das reine Emetin bildet ein weißes Pulver, und ist ein sehr heftiges Brechmittel; das reine wirkt aber auch um vieles stärker, als <i>Emetinum officinale</i>.</p>	<p>In der Medicin als Brechmittel, statt der Wurzel, wirkt aber zehnmal stärker als diese, daher es auch nur in sehr kleinen Gaben verordnet werden darf.</p>
Emplastr. anglic.	Emplastrum anglicum.	Englisches Pflaster.	<p>Es besteht aus schwarzen, weißen und rothen Taffet, der mit in Weingeist aufgelöster Hausenblase überzogen wird; dieses Pflaster wird überall in allen Apotheken gemacht; man kauft es nach Duzend Stücken und in verschiedenen Farben, so wie auch in eleganten Stuis.</p>	<p>Es dient, wenn es auf verwundete Stellen gelegt wird, zur Abhaltung der Luft und Deckung ausgebrochener kleiner Geschwüre in dem Gesicht, an den Händen u. s. w.</p>
Extracta.		Dicksäfte. Extracte.	<p>Die Extracte bereitet man im Allgemeinen durch Ausziehen eines Pflanzentheils mit Wasser, Weingeist, oder auch in einigen Fällen mit Aether und Eindampfen des Auszuges zum Syrup 1. Consistenz, oder zur Consistenz eines Muses 2. Consistenz, oder einer Pillenmasse 3. Consistenz, oder auch zur Trockne 4. Consistenz. Sie sind alle mehr oder weniger braun gefärbt, enthalten in concentrirter Form die wirksamen Bestandtheile der betreffenden</p>	

Abbraviatur. ren.	Ganze Benennun- gen.	Deutsche Benennun- gen.	Vorkommen, Vereitung, Eigenschaften.	Anwendung.
			<p>Pflanzen, und müssen den Geruch und Geschmack dieser letztern in hohem Grade besitzen.</p> <p>Die Extracte werden zwar im Allgemeinen in den Apotheken dargestellt; da aber die betreffenden Vegetabilien nicht überall in der erforderlichen Menge frisch zu haben sind, so befassen sich mit ihrer Anfertigung im Großen und ihrem Verkauf ganz besonders einige Apotheker und Materialisten in verschiedenen Gegenden. Unter diesen nennen wir als empfehlenswerthe Häuser: Herr Forcke in Bernigerode, Herr Hampe in Plankenburg, Hr. Ravenstein in Gernrode, Herr Greßler in Erfurt u. s. w.</p> <p>Folgende Extracte sind, als in der Medicin gebräuchlich, hier anzuführen:</p>	
Extract. absynthii.	Extractum absynthii.	Wermuth- Extract.	Ist ein rein bitteres Extract aus dem Wermuth, dessen Anwendung und Wirkung mit der Gentiana und andern bitteren Extracten gleich ist.	Es wird meistens als magenstärkendes Mittel gebraucht.
Extract. aconit. napell. ex succo.	Extractum aconiti napelli ex succo.	Eisenhütchen oder blau Sturmhütchen - Extract aus dem Saft berei- tet.	Es wird aus dem frischen Kraut bereitet, welches auf Bergen in Deutschland wächst, und bei uns in Gärten angebaut wird.	Bei Rheumatismen, Sicht und verhärteten Drüsengeschwulsten und nächtlichen venerischen Knochenschmerzen wird es innerlich, in chronischer und wandelnder Sicht äußerlich gebraucht.
Extractum aloes.		Alloeextract.	Es wird durch Ausziehen der Aloe mit kaltem Wasser und Eindampfen der Auflösung zur Trockene bereitet; es ist braungelb, glänzend im Bruche, von ausgezeichnet bitterem Geschmack, und leicht löslich in Wasser.	Wird in der Medicin innerlich angewendet, wie die Aloe.
Extractum angelicae.		Angelike- Extract.	Aus der Radix angelicae bereitet, von 2. Consistenz; ist hellbraun glänzend, riecht gewürzhaft, und schmeckt bitterlich aromatisch.	

Abbr̄viatur̄en.	Ganze Benennun- gen.	Deutsche Benennun- gen.	Vorkommen, Bereitung, Eigenschaften.	Anwendung.
Extractum arnicae.		Wohlvor- leich-Extr̄act.	Aus den Flores arnicae bereitet, 2. Consistenz; ist braun, von eigenthümlichem, unangenehmem Geruch und scharfem, kratzendem Geschmack.	
Extractum aurantio- rum corticum.		Orangen- schalen-Ex- tract.	Aus den Cortices aurantium, 2. Consistenz. Geruch und Geschmack wird nicht weiter angeführt, weil sich beide aus dem Material, woraus die Extracte bereitet werden, schon ergeben, im Werke selbst sind die Materiale und ihre Wirkungen schon beschrieben.	
Extractum bardanae.		Klettenwur- zel-Extr̄act.	Aus den Radic. bardanae, 2. Consistenz.	
Extract. belladonn.	Extractum belladonnae.	Loffelirschen- Extr̄act.	Aus dem Kraute der Loffelirsche, welche in Deutschland in Wäldern wächst, wird es bereitet.	Es ist giftig, u. wird innerlich gegen Scharlachfieber und tollen Hundebiß, äußerlich zu Salben gebraucht.
Extractum Calami.		Kalmus-Ex- tract.	Aus den Rad. Calami, 2. Consistenz.	
Extractum Calendulae.		Ringelblu- men-Extr̄act.	Aus den flores Calendulae, 2. Consistenz.	
Extract. cardui bened.	Extractum cardui benedicti.	Cardobene- dictenextr̄act.	Das Cardobenediktenkraut wächst in Spanien und Griechenland wild, bei uns aber wird es cultivirt.	Es wird als magenstärkendes Mittel benutzt.
Extract. Cascarill. aquos.	Extractum Cascarillae aquosum.	Wässeriges Cascarillen- Extr̄act.	Wird in den Apotheken aus der Cascarillentrinde bereitet.	Innerlich wird es als magenstärkendes Mittel angewandt.
Extractum Centaurii minoris.		Tausendgul- denkraut- Extr̄act.	Aus dem herba centaurii minoris, 2. Consistenz.	
Extractum Chamomillae.		Kamillen- Extr̄act.	Aus den flores Chamomillae, 2. Consistenz.	
Extractum helidonii.		Schöllkraut- Extr̄act.	Aus dem Herba Chelidonii majoris, 3. Consistenz.	

Abbraviatur. ren.	Ganze Benennun- gen.	Deutsche Benennun- gen.	Vorkommen, Bereitung, Eigenschaften.	Anwendung.
Extractum Chinae fri- gide para- tum.		Kaltbereite- tes China- Extract.	Aus der Cortex Chinae, 2. Consistenz.	
Extract. chinae spi- rit.	Extractum chinae spi- rituosum.	Geistiges Chinaextract	Wird aus der Chinarinde bereitet.	Gegen Wechselfieber und als stärkendes Mittel wird es vorzüglich angewandt.
Extract. cicutae.	Extractum cicutae.	Schierling- Extract.	Wird aus dem Schierling (<i>Conium maculatum</i>), welcher an Wegen durch ganz Deutschland wächst, bereitet.	Man gebraucht es in- nerlich und äußerlich bei scrophulösen Lei- den; es ist giftig.
Extractum Columbo.		Columbo- Extract.	Aus der Radix Columbo, 3. oder 4. Consistenz.	
Extractum Crocii.		Safran = Ex- tract.	Aus dem <i>Crocus officinalis</i> , 2. Consistenz.	
Extract. cucumer. asin. seu Elaterii.	Extractum cucumeris asinini seu Elaterii.	Gefelsgurken- Extract.	Die Gefelsgurke ist an der Seeküste von Südeuropa einheimisch.	Das Extract ist giftig, und wirkt in kleinen Gaben heftig purgi- rend.
Extractum Daturae stramonii.		Stechapfel- Extract.	Es gibt deren zwei, eines aus dem <i>Herba Stramonii</i> , das andere aus dem <i>Semen Stramonii</i> bereitet. 3. Consistenz.	
Extract. digital.	Extractum digitalis.	Fingerhut- kraut = Ex- tract.	Aus dem Fingerhutfraut wird es in Apotheken bereitet.	In der Wassersucht, bei Scropheln und scrophulösen Ge- schwüren wird es innerlich angewandt.
Extractum Dulcama- rac.		Bittersüß- Extract.	Aus den <i>Stipites dulcamarae</i> , 2. Consistenz.	
Extractum Ellebori (Hellebori) nigri.		Schwarzes Nieswurz- Extract.	Aus der Radix <i>Ellebori nigri</i> , 2. Consistenz.	
Extract. enul.	Extractum enulae.	Mantwurz- Extract.	Es wird aus der in gebirgigen Ge- genden Deutschlands, mehr aber noch in Frankreich und England	Ist ein magenstärken- des Mittel.

Abbr̄viatur̄en.	Ganze Benennun- gen.	Deutsche Benennun- gen.	Vorkommen, Bereitung, Eigenschaften.	Anwendung.
Extractum Farfarae.		Süflattig- Extract.	wachsenden Wurzel des Mants ge- macht. Aus dem Herba farfarae. 2. Con- sistenz.	
Extractum Filicis.		Farnwur- zel = Extract.	Aus der Radix filicis. 1. oder 2. Consistenz.	
Extractum Fumariae.		Erdrach- Extract.	Aus dem Herba fumariae. 2. oder 3. Consistenz.	
Extract. gentian.	Extractum gentianae.	Enzian-Ex- tract.	Man bereitet es aus den Wurzeln des gelben Enzians, der auf den höhern Alpen wächst.	Dient als magenstär- kendes Mittel.
Extract. gramin.	Extractum graminis.	Queckenwur- zel = Extract.	Aus der Wurzel von Triticum re- pens, welche überall auf Aekern vorkömmt.	Bei Fehlern der Le- ber, Milz und der Gefrösdrüsen u. über- haupt bei zu schar- fer Lympe wendet man es, so wie zu Latwergen gegen Brustbeschwerden an.
Extract. gratiol.	Extractum gratiolae.	Gottesgna- denkraut- oder Purgier- kraut = Ex- tract.	Aus der Gratiola officinalis.	Mit Nutzen gebraucht man es bei veralte- ten Fußgeschwüren; es purgirt sehr stark und ist giftig.
Extractum Guajaci.		Quajal- Extract.	Aus dem Lignum guajaci, 2. oder 3. Consistenz.	
Extract. hyoscyami.	Extractum hyoscyami.	Bilsenkraut- Extract.	Aus dem Hyoscyamus niger.	Es wird in rheumati- schen und arthriti- schen Schmerzen, im Kinnbackenzwang u. beim Zucken von ver- letzten Nerven, beim Staar mit verästtem Quecksilber, bei Ner- venzufällen, chron. Schwindel und ab- geschnittenen Weich- selzopf und als Brust- mittel gebraucht. Ist giftig.

Abbr̄viatur̄en.	Ganze Benennun- gen.	Deutsche Benennun- gen.	Vorkommen, Bereitung, Eigenschaften.	Anwendung.
Extractum Jalappae.		Jalappen- Extract.	Aus der Rad. Jalappae, 2. Consistenz.	
Extract. lactucae vir.	Extractum lactucae virosae.	Giftlattig- Extract.	Aus dem Giftlattich, <i>Lactuca virosa</i> .	Die Wirkung dieses Extracts ist betäubend, Urintreibend, stärkend und der Fäulniß widerstehend; man wendet es in der Wasserfuch der Gelbsüchtigen und in der Wasserfuch, die von Erschlaffung der festen Theile und Auflösung der flüssigen entstanden ist, an. Dieses Präparat ist giftig u. erfordert Vorsicht in der Anwendung.
Extractum Ligni campechianae.		Campechen- holz- Extract.	Aus dem Lignum Campechianum, 4. Consistenz.	
Extractum Liquiritiae.		Süßholz- Extract.	Aus der Rad. liquoritiae, 4. Consistenz.	
Extract. martis cum aceto.	Extractum martis cum aceto.	Eisen- Extract.	Man löst Eisenfeil durch Digestion in Weinessig auf, raucht die klar abgossene Solution in einem eisernen Gefäße unter stetem Umrühren bei sehr gelindem Feuer bis zur Honigdicke ab.	Es hat vor andern Eisenmitteln weiter keinen Vorzug, als daß es sich bequem in Pillenform bringen läßt.
Extractum marrubii albi.		Andorn- Extract.	Aus dem herba marrubii albi, 2. Consistenz.	
Extractum mezerei.		Seidelbast- Extract.	Es wird aus der Rinde des Seidelbastes, <i>Daphne Mezereum</i> , eines in Wäldern vorkommenden Strauches, bereitet. Eine dicke, braune, äußerst scharf und brennend schmeckende Massa.	In der Medicin, in Pulverform, als Absud, jedoch nicht häufig.
Extractum Millefolii.		Schaaſgar- ben- Extract.	Aus dem Herba millefolii, 2. Consistenz.	
Extractum Myrrhae.		Myrrhen- Extract.	Aus dem Gummi Myrrhae, 4. Consistenz.	

Abbr̄viatur̄en.	Ganze Benennun- gen.	Deutsche Benennun- gen.	Vorkommen, Bereitung, Eigenschaften.	Anwendung.
Extractum nucis vomicae.		Krähenau- gen-Extract.	Wird aus den Krähenaugen, Nucis vomicae, bereitet, letztere sind die Saamen der Früchte des Krähenaugenbaumes, Strychnos nux vomica, der in Ostindien zu Hause ist. Sehr giftig und von unerträglich bitterm Geschmack.	Wird in der Medicin angewandt, auch wohl zur Vertilgung der Ratten und Mäuse.
Extractum nucis juglandis.		Walnuß- Extract.	Wird aus den unreifen (grünen) Früchten des Walnußbaums, Juglans regia, bereitet. Ein schwarzer, zusammenziehend schmeckender Dickfaß.	In der Medicin innerlich.
Extractum Opii.		Opium- Extract.	Aus dem Opium, 3. Consistenz.	
Extractum Polygalae amarae.		Kreuzblu- men-Extract.	Aus der Polygala amara, 2. Consistenz.	
Extract. pulsatillae.	Extractum pulsatillae.	Küchenschel- le-Extract.	Aus der auf Anhöhen in Deutsch- land wachsenden Küchenschelle wird es bereitet.	Innerlich und äußerlich gebraucht man es gegen Augenkrankheiten.
Extractum quassiae.		Quassia- Extract.	Wird aus dem Holz u. der Rinde d. Quassia- baumes, Quassia amara, eines in Südamerika u. Ostindien wachsenden Baumes, bereitet u. ist ein dunkelbrauner, äußerst bitter schmeckender Dickfaß.	In der Medicin innerlich.
Extract. ratanh. sicc. americ.	Extractum ratanhiaec siccum americanum.	Amerikanis- ches trocke- nes Ratan- hia- Wurzel- Extract.	Man bereitet es aus der in Peru einheimischen Ratanhia- Wurzel.	Es wird innerlich gegen Blutflüsse verordnet.
Extractum Rhei.		Rhabarber- Extract.	Aus der Radix Rhei, 3. Consistenz.	
Extract. rhois toxicodendr.	Extractum rhois toxicodendri.	Giftsumach- Extract.	Es wird aus den Blättern des in Nordamerika einheimischen Giftsumachs bereitet.	Die Anwendung ist innerlich bei Lähmungen.
Extractum Rubiae tinctorum.		Färberröthe- Extract.	Aus der Rad. rubiae tinctorum, 2. Consistenz.	

Abbraviatur- ren.	Ganze Benennun- gen.	Deutsche Benennun- gen.	Vorkommen, Bereitung, Eigenschaften.	Anwendung.
Extractum Salicis.		Weidenrin- den- Extract.	Aus der Cortex Salicis, 2. Consistenz.	
Extract. sem. cynae aether.	Extractum seminis cynae aetherum.	Wurmsaa- men- Extract.	Man bereitet es aus dem Saamen des Wurmbeyß und aus dem per- sischen Weisß (Artemisia contra).	Es wird innerlich gegen Würmer gebraucht.
Extractum Scillae (Squillae).		Meerzwibel- Extract.	Aus der Radix Scillae, 3. Consistenz.	
Extractum Senegae.		Senega- Extract.	Aus der Radix Senegae, 2. Consistenz.	
Extract. taraxaci.	Extractum taraxaci.	Löwenzahn- Extract.	Es ist von schwarzer Farbe, schwärz- licher klarer Auflösung im Wasser.	Wegen ihres milchig- ten Saftes besitzt die Pflanze mehr eröff- nende Kräfte, als die andern bittern Pflan- zen; sie gehört zu den besten Mitteln dieser Art, und das Extract befördert die Ver- dauung.
Extractum Taxi baccatae.		Eibenbaum- Extract.	Aus den baccae taxi baccatae, 2. Consistenz.	
Extractum Tormen- tillae.		Tormentill- Extract.	Aus der Radix tormentillae, 3. Con- sistenz.	
Extractum Trifolii.		Bitterklee- Extract.	Aus dem Herba trifolii fibrini, 2. Consistenz.	
Extractum valerianae.		Valdrian- Extract.	Aus den Wurzeln des kleinen Val- drians, Valeriana officinalis, einer krautartigen, ausdauernden, 4—6 Fuß hohen Pflanze, die häufig am Wasser, sowie auf Bergen wächst, bereitet; es ist schwarzbraun, von unangenehmen, dem Kagenurin ähn- lichen Geruche und edelhaftem Ge- schmacke.	In der Medicin inner- lich.